

Neues aus der Fakultät Gestaltung

Erster deutscher PhD-Studiengang gestartet

Knapp ein Drittel der 25 Doktoranden, die nun ihr PhD-Studium an der Fakultät Gestaltung aufgenommen haben, hat zuvor in Weimar studiert. Das spricht für die bundesweite Nachfrage nach dem Weimarer Modell. Ungefähr die Hälfte der PhD-Themen sind im künstlerischen Bereich angesiedelt, die anderen in den Bereichen Produkt-Design, Visuelle Kommunikation und Medien. Die Auseinandersetzung mit dem Thema der PhD-Dissertation, die gleichgewichtig aus künstlerisch-gestalterischen und wissenschaftlichen Teilen bestehen soll, hat in Absprache mit den Mentoren gleich begonnen.

Die Lehre des PhD-Programms konzentriert sich auf zwei Wochen zu Beginn und am Ende des Semesters. Im ersten Teil, der am 13. Oktober startete, standen das gegenseitige Kennenlernen sowie das Vermitteln von Schlüsselqualifikationen wie Übungen zum wissenschaftlichen

Arbeiten, zur Vertiefung von Fragestellungen sowie zu Forschungsmethoden im Vordergrund. Gemeinsame Abendveranstaltungen und Präsentationen der Fakultäten ergänzten das Programm. So stellten zunächst der Freie Künstler Prof. Nobert W. Hinterberger und der Produkt-Designer Prof. Heiko Bartels ihre Arbeiten zur Diskussion. Während in diesem Semester die Lehre ausschließlich von der Fakultät Gestaltung angeboten wird, sollen im kommenden Semester auch Gastprofessuren eingebunden werden.

Ein erster Rückblick hat bereits gezeigt, dass die erste Woche für die Doktoranden und die Lehrenden gleichermaßen spannend war. Ein guter Beginn für diesen neuen PhD-Studiengang.

*Prof. Dr. Siegfried Gronert
Sprecher der PhD-Graduierungskommission*

Gemeinsam zum Ziel

(gestaltung) 35 Studierende der Fakultäten Gestaltung und Architektur arbeiten in diesem Semester gemeinsam an dem Thema Messestandgestaltung und Buch. Ziel ist, zusammen mit dem Universitätsverlag einen Stand von zirka 30 bis 35 qm auf der Leipziger Buchmesse im kommenden Frühjahr (12. bis 15. März) aufzubauen und zu bestücken. Zunächst gilt es, dafür ein Konzept zu entwickeln und daran anschließend in parallelen Arbeitsschritten, die Realisation des Messestands und der künstlerischen Buchprojekte umzusetzen. Geleitet wird das Projekt von den Professoren Jay Rutherford (Visuelle Kommunikation), Rainer Gump (TWK) und Jürgen Ruth (TWL) sowie deren Mitarbeitern Gaby Kosa, Wiebke Vettermann und Torsten Müller.



(uk) Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr findet derzeit erneut der Orientierungskurs der Fakultät Gestaltung statt. Mitte Oktober lernten 19 Schüler das Universitätsleben kennen, erkundeten die Werkstätten und probierten sich an eigenen Aufgaben aus den Bereichen Produkt-Design, Freie Kunst, Visuelle Kommunikation und Lehramt Kunst. Seit einigen Wochen arbeiten sie an ihren Hausaufgaben, die sie am 12./13. Dezember beim Abschlussworkshop präsentieren. Foto: Laura Straßer